

Südbrandenburger Fußball vom 01./02. September 2018

Landesliga Süd

Während der VfB Hohenleipisch den zweiten Saisonsieg feierte, muss Vetschau weiter auf den ersten Punktgewinn warten. Im Südbrandenburgderby mühten sich die Briesker Knappen beim Aufsteiger Schlieben zum ersten Saisonsieg.

TSV 1878 Schlieben – FSV Brieske/Senftenberg 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Becker (73.), SR: Grasme, Z.: 150.

Nachdem beide Mannschaften mit Niederlagen in die Saison starteten sollte es nun die ersten Punkte geben. Die erste gute Möglichkeit besaß Brieske durch einen Kopfball von Becker aus Nahdistanz, den A. Dehne stark parierte. Die beste TSV Chance hatte Meusel, dessen Lupfer aber über das Tor ging. Brieske hatte die bessere Spielanlage und mehr Ballbesitz, erspielte sich aber keine weiteren zwingenden Chancen. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber ihre beste Phase aber ein Tor sprang dabei nicht rum. Als das Spiel zu verflachen drohte, erzielte Brieske den Lucky Punch als Becker eine Flanke freistehend einköpfte. Danach schwächte sich der TSV selbst als Weinert Gelb-Rot sah. Im Anschluss verweigerte der Schiedsrichter einen Foulelfmeter aber Glück auch, als er ein klares Handspiel übersah und somit die Entscheidung vertagte. Brieske spielte die Partie sicher runter und gewann am Ende verdient, weil der TSV zu harmlos agierte.

SpVgg. BW Vetschau – Phönix Wildau 1:4 (0:2). Tore: 0:1 Bastin (28.), 0:2 Wieczorek (30.), 0:3 Bolduan (59.), 1:3 Jess (60.), 1:4 Lamprecht (88.), SR: Wickfeld, Z.: 61.

Auch im ersten Saisonheimspiel müssen die Vetschauer weiter auf das erste Erfolgserlebnis warten. Nach einer knappen halben Stunde musste man zwei Gegentreffer hinnehmen und lag nach einer Stunde mit 0:3 im Hintertreffen. Der kurze Anschluss reichte nicht mehr um die Partie zu drehen, so dass am Ende sogar noch das 1:4 und die zweite Niederlage auf dem Tableau steht.

Landesklasse Süd

Klare Siege und enge Spiele am zweiten Spieltag. Etwas überraschend muss der ambitionierte FC Lauchhammer die nächste Niederlage hinnehmen. Die Staffelfavoriten aus Kolkwitz, Herzberg und VfB Cottbus geben sich hingegen keine Blöße.

Kolkwitzer SV – Alemannia Altdöbern 4:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 und 3:0 Fingas (34./40./56.), 4:0 Schneider (61.), SR: Schultz, Z.: 50.

Wie in der Vorwoche zeigte sich der KSV äußerst offensivfreudig und ließ keine Zweifel am Sieg aufkommen. Mit zwei Doppelschlägen vor und nach der Pause mussten sich die Gäste klar geschlagen geben und hatten kaum ein Mittel gegen die agilen Angreifer der Hausherren.

FC Lauchhammer – SV Döbern 0:5 (0:0). Tore: 0:1 Grabowski (49.), 0:2 und 0:4 Gad (66./75.), 0:3 Heinke (70.), 0:5 Schwerdtner (88.), SR: Peßolat, Z.: k. A.

Es entwickelte sich eine sehr ausgeglichene Partie in der ersten Halbzeit mit einem leichten Chancenplus für die Heimelf. Dabei hatte Stürmer Schenk die beste Möglichkeit seine Mannschaft in Mitte der ersten Halbzeit in Führung zu bringen, als er alleinstehend vorm Gästekeeper nur das Außennetz traf. Nach Wiederanpfiff gingen die Gäste durch einen gut vorgetragenen Weitschuss in Führung. Danach folgten Ecken um Ecken für die Gäste aus Döbern, was ein probates Mittel gegen die unsortierte Hintermannschaft des FCL schien. Durch einen individuellen Fehler in den Schlussminuten folgte dann der Endstand aus Sicht der Heimelf mit 0:5.

FC Bad Liebenwerda – VfB Herzberg 0:5 (0:4). Tore: 0:1 Dosseh (8.), 0:2 und 0:3 Essien (33./40.), 0:4 Schwonke (45.), 0:5 Koppelt (75./ET), SR: Bräunig, Z.: 95.

Der VfB präsentiert sich weiter in Torlaune und begrüßt mit 13 Treffern nach zwei Spieltagen von der Tabellenspitze. Mit drei Treffern innerhalb von zehn Minuten vor der Pause war die Partie bereits entschieden und lassen die Kurstädter weiter auf den ersten Punkt der Saison warten.

SV Großräschen – Fichte Kunersdorf 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Golz (90+1.), SR: Seliger, Z.: 80.

Beide Seiten setzten zunächst auf eine kompakte Defensive und wollten unbedingt ein frühes Gegentor verhindern. So entwickelte sich zwar ein intensiv geführtes Spiel, Torchancen blieben aber in der ersten halben Stunde Mangelware. In der Folgezeit waren die Hausherren mit einigen Möglichkeiten gefährlicher, aber auch die Gäste vergaben die Chance zur Führung. Mit Wiederbeginn drückten die Gäste auf den Führungstreffer und nur mit Glück und Geschick hielten die IBA-Städter das torlose Remis. Auf der Gegenseite verpasste Spielertrainer Winkler bei einem Kopfball die Führungschance von Großräschen und das Spiel lief einem Remis entgegen, da die Gäste Ihre Chancen nicht nutzten. Fünf Minuten vor dem Ende rettete Großräschen die Abseitsfahne vor dem Rückstand, den die Gäste aber in der Nachspielzeit per Freistoß dennoch erzielten und am Ende jubelten.

SG Friedersdorf – Spremberger SV 5:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 und 3:0 Schollbach (37./40./48.), 4:0 und 5:0 Kramp (77./83.), SR: Holzhüter, Z.: 80.

Zwei Torschützen und fünf Treffer lassen die Almkicker über den ersten Saisonsieg jubeln. Spielertrainer Schollbach sorgte mit einem Hattrick für die schnelle Entscheidung kurz vor und kurz nach der Pause.

VfB Cottbus – Eintracht Ortrand 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Otto (15.), SR: Tründelberg, Z.: 30.

Die Gäste versuchten über Konter beim Landesligaabsteiger zu punkten und waren in einigen guten Aktionen gefährlich. Der VfB nutzte seine Ballbesitzphasen im ersten Abschnitt zur Führung, ehe in der zweiten Halbzeit ein Strafstoß verschossen wurde. Den nicht ungerechten Ausgleichstreffer verhinderte VfB – Torhüter Schmidt gegen jederzeit gefährliche Gäste.

SC Spremberg – VfB Hohenleipisch 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Rihm (71.), SR: Lecher, GRK: Nickerl (90+2./SCS), RK: Herrmann (90+3./SCS), Z.: 60.

Die Gäste müssen bei Ihrem ersten Saisonspiel eine knappe Niederlage hinnehmen. Ein äußerst strittiger Elfmeter brachte die Hausherren in Front. In der Nachspielzeit gingen bei den Hausherren scheinbar noch die Sicherungen aus, als zwei Spieler das Feld vorzeitig verlassen mussten.

Kreisoberliga

FC Lauchhammer II – ESV Lok Falkenberg 0:6 (0:2). Tore: 0:1 und 0:2 (4./24.), 0:3 und 0:5 Lehmann (70./83.), 0:4 Spiegel (76.), 0:6 Kretschmer (86.), SR: Schulz, GRK: Gregor (65./FCL II), Z.: 40.

Die Hausherren wollten gute und aggressiv arbeitend gegen die favorisierten Gäste bestehen, lagen aber zur Pause bereits 0:2 zurück. Durch personelle Umstellungen ging die Grundordnung im zweiten Abschnitt verloren und verlor durch Platzverweis einen Spieler. In Unterzahl wurde die Aufgabe nicht leichter und da die Gäste Ihr Spiel bis zum Ende durchzogen und in allen Belangen überlegen waren, ging der Sieg auch in der Höhe in Ordnung.

1.SV Lok Calau – FSV Groß-Leuthen/Gröditsch 2:2 (1:1). Tore: 1:0 Weise (6.), 1:1 Recla (20.), 2:1 Bieberstein (77.), 2:2 Weisbach (80.), SR: Marx, Z.: 27.

Die Hausherren wollten den Fehlstart vermeiden und begannen gut. Weise erzielte das frühe 1:0 nach einem Ballgewinn an der Mittellinie und schnellem Umschaltspiel. Ähnlich fiel auch der Ausgleich. Der FSV eroberte in der Calauer Hälfte den Ball und Recla veredelte die folgende Flanke per Flugkopfball. Die Gäste wurden mehrfach von der Heimelf eingeladen, Torwart Radnick parierte jedoch großartig. Lok ging eine Viertelstunde vor Schluss durch Bieberstein erneut in Führung, fing sich kurz darauf aber nach einem Freistoß wieder den verdienten Ausgleich ein.

Germania Ruhland – Aufbau Oppelhain 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Weber (28.), 1:1 Nitzsche (31.), 2:1 Kuhl (83.), 2:2 Hanusche (90.), SR: Richter, Z.: 53.

Aus dem besserem Beginn zogen die Hausherren keinen Nutzen und mussten den Gästen das Spiel überlassen. Erst ging ein Freistoß an die Latte ehe die Gäste jubelten. Weber traf ohne Probleme. Ruhland schlug aber schnell zurück und Nitzsche sorgte aus der Drehung für den Ausgleich. Im zweiten Abschnitt drängten die Hausherren auf den Siegtreffer und hatte dabei beste Chance. Blüthgen traf vor dem leeren Tor nur die Latte und ein paar Minuten später den Pfosten. Mit dem 2:1 zehn Minuten vor dem Ende hofften die Germanen auf den Sieg, mussten aber einen Strafstoß zum 2:2 hinnehmen und verpassten die drei Punkte.

FC Sängerstadt – Linde Schönewalde 1:1 (0:0). Tore: 0:1 Lehmann (51.), 1:1 Rumsch (61.), SR: Waschfeld, Z.: 81.

TSG Lübbenau – Senftenberger FC 3:0 (0:0). Tore: 1:0 und 3:0 B. Zelder (70./89.), 2:0 Wenske (85.), SR: Felix, RK: Nabizadah (75./SFC), Z.: 40.

Die Gäste haderten mit der Schiedsrichterleistung und mussten neben der schmerzlichen Niederlage auch einen weiteren Verletzten hinnehmen.

Preußen Elsterwerda – SpVgg. Finsterwalde 2:0 (0:0). Tore: 1:0 Rost (81.), 2:0 Hofmann (90.), SR: Kaiser, Z.: 49.

Askania Schipkau – BSG Chemie Schwarzheide 2:0 (0:0). Tore: 1:0 und 2:0 Brundtke (52./72.), SR: Höhne, Z.: 110.

In der ausgeglichenen ersten Halbzeit sahen die Zuschauer zahlreiche Chancen auf beiden Seiten, die von guten Torhütern pariert oder schwachen Abschlüssen geprägt waren. Glück hatten die Gäste bei einer vermeintlichen Rettungsaktion hinter der Linie, die aber keine Anerkennung als Tor fand. Mit einem Foulstrafstoß gingen die Hausherren in Führung und nutzten die danach aufkommenden Räume zum Kontern. Ein erneuter Strafstoß brachte das 2:0, was den Endstand darstellte, da die Gäste zu ungenau vor dem gegnerischen Tor blieben.

Blau-Weiß Lindenau – SV 1885 Golßen 2:3 (2:1). Tore: 1:0 Burda (2.), 2:0 George (7.), 2:1 Gedicke (13.), 2:2 Lehmann (47.), 2:3 Bartz (76.), SR: Seliger, Z.: 45.

Die Parkelf ging schnell in Führung und spielten gut anzusehenden Tempofußball. Mit einem schmeichelhaften Strafstoß verkürzten die Gäste und konterte sich im zweiten Abschnitt zum Sieg. Der Heimelf wurde mindestens ein Strafstoß verwehrt, so dass die mindestens verdiente Punkteteilung ausblieb. Neben dem Hadern mit dem Unparteiischen war auch das eigene Unvermögen bei der Parkelf ein Punktekiller.

Kreisliga Frauen

Die neue Saison startet mit wenig Überraschungen. Die beiden Spitzenmannschaften des Vorjahres, Ortrand und Falkenberg starteten ohne Probleme mit klaren Siegen in das Abenteuer von dem neuen Spielfeld. Auf dem Briesker Kunstrasen galt bei den Gästen das erfolgreiche Motto – Lang und weit bringt Sicherheit und den Erfolg, während Neuling Gießmannsdorf in Finsterwalde in der zweiten Halbzeit einen klaren Sieg schaffte.

ESV Lok Falkenberg – SpG Haida/Elsterwerda 5:0 (3:0). Tore: 1:0, 3:0 und 4:0 Sandra Lubusch (6./30./39.), 2:0 und 5:0 Lehmann (22./70.), SR: Preibisch, Z.: 32.

Eintracht Ortrand – Blau-Weiß Lubolz 6:1 (4:0). Tore: 1:0, 4:0 und 6:1 Le. Nowka (6./34./65.), 2:0 Li. Nowka (26.), 3:0 und 5:1 Werner (32./57.), 4:1 Muschick (45.), SR: Bergmann, Z.: 20.

FSV Brieske/Senftenberg – FSV Kirchhain 2:3 (1:1). Tore: 1:0 Sega (2.), 1:1 und 2:2 Böhme (31./53.), 2:1 Burkhardt (40.), 2:3 Götze (61.), SR: Noack, Z.: 20.

FC Sängerstadt Finsterwalde – SG Gießmannsdorf 0:4 (0:1). Tore: 0:1 und 0:4 Hannuschke (31./50.), 0:2 Galuschka (42.), 0:3 Schulz (50.), SR: Lauschke, Z.: 33.